



vor allem auf Informationsmängel zurückzuführen sind, die auf den mangelhaften Rückmeldungen im System basieren.

In der Hauptstudie werden Lösungsvorschläge zur Verbesserung des Teilsystems Informationsfluß beschrieben, und untersucht, ob eine Lagerproduktion beim Drahtzug wirtschaftlich sinnvoll ist. Die Fakten der Untersuchung sprechen aber gegen eine Lagerproduktion. Eine Verbesserung des mangelhaften Informationsflusses kann durch die Vervollständigung und Aufbereitung von kundenspezifischen

und maschinenspezifischen Daten, in Verbindung mit einem funktionierenden Rückmeldesystem, erreicht werden. Beim Ersteren muß ein System installiert werden, das eine Übersetzung der vom Kunden kommenden Information mit firmenspezifischer Verschlüsselung in eine einheitliche, hausinterne Information ermöglicht. Daneben müssen Basisinformationen, vor allem maschinenspezifische Daten, erhoben werden. Mit diesen Informationen kann die zentrale Planungsstelle schneller und exakter Kundenaufträge in Fertigungsaufträge umwandeln.

Durch das Rückmeldesystem wird die Planungsstelle schneller und zuverlässiger über den Fertigungsprozeß informiert und kann daher schnellere und bessere Anweisungen an die Fertigung geben.

Im Rahmen der Detailstudie wird ein Projekt durchgeführt, das die praktische Machbarkeit des in der Hauptstudie beschriebenen Rückmeldesystems demonstriert, und auf mögliche Probleme hinweist.

Hermann WALLNER

Entwicklung eines Störinformationssystems in der Produktion einer Motorenfabrik

Betreuung: Dipl.-Ing. Ulrich BAUER

Mit dieser Arbeit wurde versucht, die Problematik eines Störinformationssystems darzustellen.

Ausgehend von den Zielsetzungen:

- Stillstandszeit minimieren
 - Instandhaltungsaufwand optimieren
 - Werterhaltung gewährleisten und einem bestehenden Störfassungssystem wurden in Gesprächen mit verschiedenen Unternehmensbereichen, die Anforderungen an das Störinformationssystem geklärt.
- Als Hauptzweck kristallisierte sich die Schwachstellenanalyse, d. h. das Liefern von Informationen zur Erfassung von Schwachstellen, heraus. Zur Beschreibung der Störungsursachen wurde eine Dreiteilung der Störfallbeschreibung vorgenommen, in:
- Schadensteil
 - Schadensbild

— Maßnahme

Um diese und andere Daten zu erfassen wurden Eingabemenüs und Bildschirmmasken gestaltet, und die manuelle Handhabung mittels Instandsetzungskarte beschrieben.

Das Datenbankkonzept umfaßt die Methodik der Abspeicherung, die Datensätze für die benötigten Dateien und die Vornahme von Verdichtungen im Hinblick auf raschere Auswertungen.

Weiters erfolgte die Gestaltung von Auswertungen in Form von Standard- und speziellen Auswertungen anhand von Beispielen.

Die Gegenüberstellung von Nutzen und Aufwand verschiedener Störfassungsarten ergab ein klares Überwiegen der Vorteile einer dauernden Stördatenerfassung mit manueller Zusatzeingabe, trotz geringfügigem Mehr-

aufwand.

Der Zukunftsaspekt in Form der Menüdynamisierung und -änderung, und die Beschreibung weiterer Anwendungsmöglichkeiten bilden den Schluß der Arbeit.



TYPO
GRAPHIC

FOTOSATZ GES.M.B.H.

8010 GRAZ - MÜNZGRABENSTRASSE 53

☎ 0316 70 23 28

... mehr als
nur Buchstaben!